

Die Stadtverordnetenversammlung

Fraktion
UL-Fraktion
Datum
29.04.2007

<input type="checkbox"/> Magistrat/Fraktion wünscht Beratung zuerst in der Stadtverordnetenversammlung
--

Antragsteller wünscht Beratung zuerst im Ausschuss:
<input type="checkbox"/> HFA <input type="checkbox"/> BVU <input type="checkbox"/> JKS <input type="checkbox"/> MAG

Nummer	
16/F 0017	
Eingang	Ausgang
02.05.2007	02.05.2007

Anfrage

<input type="checkbox"/> Anhörung Ausländerbeirat

Von Stadtverordnetenvorsteher(in)/Büro Stadtverordnetenversammlung auszufüllen.

Betreff: Historisches Schulhaus Hauptstraße 8
--

Text und Begründung:

1. Welche Verpflichtungen ergeben sich für die Stadt Schwalbach bzw. die städtische Wohnungsbaugesellschaft aus der Aufnahme des Historischen Schulhauses, Hauptstr. 8, als Kulturdenkmal in die Denkmaltopografie des Main-Taunus-Kreises?
2. Welche Auflagen der Denkmalschutzbehörde sind bei einem Verkauf oder einer Restaurierung des Gebäudes zu beachten?
3. Wie beurteilt der Magistrat den baulichen Zustand des Hauses?
4. Was hat die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Schwalbach in den letzten fünf Jahren zur Bausubstanz-erhaltung getan? Welche Kosten sind dabei entstanden?
5. Ist die städtische Wohnungsbaugesellschaft dabei immer ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachgekommen?
6. Was gedenkt der Magistrat bzw. die städtische Wohnungsbaugesellschaft in nächster Zeit zu tun, um das Gebäude in seiner Bausubstanz im Innenbereich und im Außenbereich, insbesondere der Fassade, zu erhalten bzw. zu verbessern?
7. Ist der Magistrat auch der Auffassung, dass das äußere Erscheinungsbild des historischen Gebäudes dringend der Sanierung bedarf, um das Ortsbild in diesem Bereich zu verbessern?
8. Wann ist mit solchen Maßnahmen zu rechnen?
9. Welche Nutzungen sind im Gebäude Hauptstr. 8 möglich?
10. Unter welchen Bedingungen wäre auch eine Nutzung als „Heimatismuseum“ oder „Heimatstube“ zur Unterbringung verschiedener Exponate der Schwalbacher Geschichte (siehe Anhang Seite 3) möglich?
11. Wie hoch sind die Kosten für eine Rückübertragung des Historischen Schulhauses (Grundstück und Gebäude) von der Wohnungsbaugesellschaft an die Stadt Schwalbach?

Fortsetzung Seite 2

Empfänger: Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
 Mitglieder des Magistrates
 Ausländerbeirat (Beteiligung gem. § 88 Abs. 2 HGO)

Dezernat	Ämter					
24	10	20	32	50	60	Wohn

12. Welche Investitionen sind notwendig,
 - a) für die Grundsanierung,
 - b) für die Nutzung als „Heimatmuseum“ oder „Heimatstube“?
13. Welche Kosten entstehen für die Einrichtung als Heimatmuseum bzw. Heimatstube?
14. Welche Kosten entstehen für den laufenden Betrieb eines Heimatmuseums?
15. Besteht die Möglichkeit, die Aufgaben des laufenden Betriebes an die Kulturkreis GmbH oder einen eigen-ständigen Verein zur ehrenamtlichen Führung zu übertragen?
16. Welche Fördermöglichkeiten könnte die Stadt beantragen, wenn das Gebäude als Heimatmuseum saniert würde?
17. Wie viele Käufer und Investoren haben sich bisher für dieses Gelände und das Schulhaus interessiert?
18. Welche Probleme verhinderten bisher einen Verkauf?
19. Würden sich die Vermarktungschance des gesamten Geländes verbessern, wenn das historische Schulhaus nicht in den Verkauf einbezogen würde?

gez.

Günter Pabst, Fraktionsvorsitzender

Fortsetzung Seite 3

Anhang zur Anfrage der Unabhängigen Liste „Historisches Schulhaus in der Hauptstr.“

Das Schwalbacher Stadt- und Heimatmuseum soll die Geschichte und Gegenwart des früheren Dorfes und der Stadt widerspiegeln. Folgende Bereiche sollen daher schwerpunktmäßig gesammelt und gezeigt werden:

1. Schwalbacher Frühgeschichte

- a) Frühe Geschichte (Rössener Scherbe aus der Jungsteinzeit, Budde/großes Vorratsgefäß)
- b) Römerzeit (Gefäße, Schmuckstücke, Gebrauchsgegenstände, römische Ziegeln, Viergötterstein)
- c) Frankenzeit (Streitaxt, Reste eines Verstorbenen)

2. Vom Dorf zur Stadt

- a) Lorscher Codex (1225, Faksimileausgabe)
- b) Dokumente aus dem Spätmittelalter und zu Beginn der Neuzeit (Karten, Ansichten, Liebesbrief von 1798)
- c) Schwalbacher Gemeindechronik
- d) Schwalbach und der 2. Weltkrieg
- e) Bau der Wohnstadt Limes
- f) Schwalbach wird Stadt
- g) Städtepartnerschaften

3. Kirchen-, Schul- und Vereinsgeschichte

- a) Chronik der Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius
- b) Schulchroniken (Band 1 und 2)
- c) Chronikbände der Vereine (Kriegerverein, Feuerwehr, Naturfreunde, FC Schwalbach, Turngemeinde 1887, Gesangverein usw.)
- d) Erinnerungsstücke aus der Vereinsgeschichte (Fotos, Fahnen usw.)

4. Migrationsgeschichte

- a) Ansiedlung der Vertriebenen nach dem 2. Weltkrieg (Nebenerwerbs-Siedlung)
- b) Der erste „Gastarbeiter“ in Schwalbach
- c) Migranten aus verschiedenen Ländern

Mit dem Stadt- und Heimatmuseum sollen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt angesprochen werden, die Schülerinnen und Schüler der Grund- und weiterführenden Schulen und die Besucher der Stadt.

Hinweis

Der Antrag liegt als unterschriebenes Original dem Büro der Stadtverordnetenversammlung vor.